



An den Bürgermeister

der Stadt Büren

Königstraße 16

33142 Büren

Fraktion der Freien Wähler - Bürger für Büren e.V.

Lipperhohl 2

33142 Büren

Ihnen schreibt: Kontakt: Büren, 02.02.2023

Rüdiger Bonke rbonke@online.de

Antrag: „Verfahrensvereinfachung und Verbesserung im Rahmen von Auftragsvergaben“

Bitte um Weiterleitung zur Kenntnisnahme an den Rat der Stadt Büren und zur Beratung an den Arbeitskreis zur Änderung von Satzungen und Verordnungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Büren!

Sachverhalt:

Das bisherige Verfahren stellt sich wie folgt dar:

Der Rat beschließt Projekte mit finanziellen Auswirkungen im städtischen Haushalt. Damit stehen die finanziellen Mittel zur Verfügung. Anschließend werden nach erfolgter Ausschreibung und Submission die einzelnen Gewerke durch Beschluss im zuständigen Ausschuss oder Rat beschlossen.

Problem:

Die Verwaltung hat viel Arbeit mit der Erarbeitung der einzelnen Vorlagen für die jeweiligen Sitzungen.

Die Ausschüsse und der Rat haben viel Arbeit mit der Beratung und Beschlussfassung der einzelnen Vorlagen.

Die Abteilung IV erstellt ca. 80 Vorlagen pro Jahr. Diese müssen (und sind es auch) genau zu erarbeiten. Hierfür bedarf es eine Menge an Zeit.

Exkurs: Blick über den Tellerrand: Spar- und Bauverein Paderborn

Ich bin seit Jahren Mitglied im Aufsichtsrat und Vorsitzender des Bauausschusses des Spar- und Bauvereins in Paderborn. Hier sieht die Regelung folgendermaßen aus:

Der Vorstand trägt ein neues Projekt vor oder aus Reihen des Aufsichtsrates kommt ein Vorschlag. Der Aufsichtsrat berät über das Projekt und gibt dem Vorstand den Auftrag, dieses genauer zu eruiieren. In der folgenden Sitzung schlägt der Vorstand ein erstes Konzept vor. Der Aufsichtsrat berät darüber und gibt grünes Licht für weitere Planungen. Der Vorstand erarbeitet nun vom Bauantrag über die endgültige Planung ein fertiges Konzept. Diesem Konzept stimmt der Aufsichtsrat zu.

Nun ist der Vorstand gefragt und setzt alle notwendigen Dinge in Gang. Wir vom Bauausschuss und der gesamte Aufsichtsrat werden während jeder Sitzung (es gibt ca. sechs Sitzungen im Jahr) über den aktuellen Stand der Dinge in Wort und Bild unterrichtet.

Im Spar- und Bauverein bin ich besser über den jeweiligen Entwicklungsstand der Projekte informiert, als im Rat der Stadt Büren. Auch werden hier keine einzelnen Beschlüsse zur Vergabe von Erdarbeiten, Rohbauarbeiten... beschlossen. Die Verantwortung liegt im Bereich des Vorstandes, der jeweils in dem abgestimmten Konzept arbeitet.

Hierdurch wird die Arbeit des Vorstandes erleichtert und die Information des Aufsichtsrates und des Bauausschuss verbessert.

Würden wir dieses Modell auf die Verwaltung der Stadt Büren übertragen, so hätten wir einen doppelten Gewinn.

Die internen Verwaltungsvorgänge würden vereinfacht bzw. würden entfallen.

Wir, als Rat, würden ständig auf dem laufenden Stand bzgl. der einzelnen Projekte informiert.

Antrag:

- 1) Vereinfachung und Überarbeitung des bisherigen Vergabeverfahrens analog der Vorgehensweise des Spar- und Bauvereins

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Bonke

Fraktionsvorsitzender